

**Niederschrift  
der 28. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 06.02.2023  
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

---

**öffentlicher Teil**

**Beginn:** 18:00 Uhr bis 19:23 Uhr

**Teilnehmer:**

**Bürgermeister**  
Broshog, Frank

**Fraktion CDU**  
Porath, Dargo

**Fraktion DIE LINKE**  
Kruppa, Judith

ab 18:06 Uhr

**Fraktion SPD**  
Koch, Ingo

**Fraktion UWG**  
Borkowski, Wilfried  
Boss, Theo  
Tscherwinka, Maik

**Entschuldigt:**

**anw. Mitglieder d. GV:** Pehnert, Dirk UWG

**anw. geladene Gäste:** Dr. Wrase, Joachim (GGSC Partnerschaft von  
Rechtsanwälten mbB)

**Verwaltung:** Berkholz, Patrizia (Teamleiterin des Haupt- und  
Schulamtes)  
Müller, Heidi (Sachbearbeiterin Hochbau)  
Böhme, Ingo (Teamleiter Bauhof)  
Zehler, Sven (Schriftführer)

**Tagesordnung**

**öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung
04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV 85/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Sitzmöbel innen“
07. BSV 86/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Bewegungsraum“
08. BSV 87/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Schlafraum“
09. BSV 88/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Garderobe“
10. BSV 89/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Sitzmöbel außen“
11. BSV 90/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Außenspielgeräte“

12. BSV 91/28/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-019.1 - Los 17: Tischlerarbeiten, Fensterleibungen - Neubau Kita-Erweiterung Rehagen
13. BSV 92/28/2023 - Beschluss der Vergabe Nr. 01/2022: Liefern eines Mehrzweckfahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde Am Mellensee
14. Schließanlage Schule Sperenberg - Diskussion zur weiteren Vorgehensweise/ Mitteleinstellung Haushalt 2023
15. Diskussion zum Pachtvertrag Strandbad Mellensee
16. Informationen und Anfragen

### **Zu 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Tscherwinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

### **Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Tscherwinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Mitglieder anwesend.

### **Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

### **Zu 4. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen - öffentlicher Teil -**

Es liegen keine Einwendungen zu der Niederschrift der 27. Sitzung - öffentlicher Teil - vor.

### **Zu 5. Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses geht auf die schriftlich eingegangene Anfrage der Elternsprecher der Grundschule Sperenberg bzgl. der Verkehrssituation an der Schule ein und erklärt, dass die Verkehrszone bzw. -lage schon länger so sei. Alle Verkehrsteilnehmer, die dort langfahren, wissen, dass es keine durchführende Straße ist. Außerdem liege diese Situation an den Eltern selbst. Sicherlich könne die Bauverwaltung die angesprochenen baulichen Mängel (Ausleuchtung bzw. Wendeschleife) vor Ort überprüfen und ggf. beseitigen, jedoch liege die Einhaltung der Geschwindigkeit sowie das wilde Parken im Bereich der Wendeschleife nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Der Bürgermeister erklärt, dass er bzgl. der Anfrage mit einer Zwischenantwort bis zur Sitzung der Gemeindevertretung schriftlich reagieren werde.

Die anwesende Elternsprecherin erklärt, dass eine Verlängerung des bestehenden Zebrastreifens wichtig sei, da die Kinder, welche auf dem Weg zur Schule die Straße überqueren müssen, trotz auffälliger Kleidung aufgrund der zugeparkten Straße oftmals nicht gesehen werden. Der Vorsitzende des Hauptausschusses ergänzt, dass die vorhandenen Parkplätze den Mitarbeitern der Schule bzw. des Hortes und nicht den Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, vorbehalten sind. Diese Problematik soll nochmal in der Sitzung der Gemeindevertretung thematisiert werden.

Das Mitglied des Hauptausschusses Judith Kruppa betritt den Sitzungssaal um 18:06 Uhr.  
Es sind nun 7 Mitglieder anwesend.

Der Ortsvorsteher von Rehagen bittet um eine aktives Teilnahmerecht zum TOP 04 des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung. Dies nimmt der Vorsitzende des Hauptausschusses zur Kenntnis.

#### **Zu 6. BSV 85/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Sitzmöbel innen“**

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt, dass diese einleitenden Worte für die nachfolgenden sechs Tagesordnungspunkte gelten. Aufgrund eines Fehlers bei der Beurteilung des laufenden Geschäfts, was auch schon zuvor per Mail kommuniziert wurde, sollen diese Beschlüsse nachträglich zur Heilung gefasst werden, da die Vergaben bereits im vergangenen Jahr durchgeführt worden sind, ohne den Hauptausschuss daran zu beteiligen. Dieser Fehler soll zukünftig vermieden werden, indem eine feste Ablaufstruktur im Schulamt etabliert wird.

Das Mitglied der Fraktion DIE LINKE erklärt, dass es sich hierbei um eine absolute Ausnahme handelt und die Vergaben zukünftig nicht mehr nachträglich beschlossen werden.

In diesem Zusammenhang erwähnt die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes eine weitere noch zu beschließenden Vergabe, welche bei dem Stress in der Verwaltung untergegangen sei. Der Beschluss werde in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses noch auf die Tagesordnung genommen.

#### **Beschluss-Nr.: 126/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Maßnahme Erweiterungsbau Rehagen - Projekt „Sitzmöbel innen“ an die Firma

Community Playthings Deutschland GmbH

zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

#### **Zu 7. BSV 86/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Bewegungsraum“**

Es liegen keine weiteren Rückfragen vor.

#### **Beschluss-Nr.: 127/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Maßnahme Erweiterungsbau Rehagen - Projekt „Bewegungsraum“ an die Firma

SOG Strelow Objekteinrichtungen GmbH

zu vergeben.

Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

## **Zu 8. BSV 87/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Schlafraum“**

### **Beschluss-Nr.: 128/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Maßnahme Erweiterungsbau Rehagen - Projekt „Schlafraum“ an die Firma

Handelsvertretung Carola Pieporra

zu vergeben.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 9. BSV 88/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Garderobe“**

### **Beschluss-Nr.: 129/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Maßnahme Erweiterungsbau Rehagen - Projekt „Garderobe“ an die Firma

Möbelwerk Baum & Hien GmbH

zu vergeben.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 10. BSV 89/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Sitzmöbel außen“**

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt im Zusammenhang mit dieser Vergabe, dass nur ein einziges Unternehmen diese Möbel anbietet. Dies wurde zuvor im Internet recherchiert. Bzgl. der Vergabe habe man sich dann mit dem Haupt- und Schulamte abgesprochen, um sich rechtlich abzusichern.

Ein Mitglied der Fraktion SPD fragt nach, wann mit der Fertigstellung der Kita zu rechnen ist, damit diese Möbel überhaupt ins Gebäude gestellt werden können.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes antwortet, dass diese Möbel vorerst bis zur Fertigstellung in der ehemaligen Milchküche in Klausdorf zwischengelagert werden, da die Bodenarbeiten in der Kita noch nicht abgeschlossen seien. Einen genauen Übergabetermin könne man derzeit nicht benennen, da es viele Schwierigkeiten bei den aktuellen Bauausführungen gebe.

### **Beschluss-Nr.: 130/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Maßnahme Erweiterungsbau Rehagen - Projekt „Sitzmöbel außen“ an die Firma

Community Playthings Deutschland GmbH

zu vergeben.

<u>Abstimmungsverhältnis:</u>	7 Ja-Stimmen	
	0 Nein-Stimmen	
	0 Enthaltungen	angenommen

## **Zu 11. BSV 90/28/2023 - Erweiterungsbau Rehagen - Vergabe Projekt „Außenspielgeräte“**

Das anwesende Mitglied der Gemeindevertretung verteilt ein weiteres Dokument in Bezug auf die Außenspielgeräte.

### **Beschluss-Nr.: 131/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt, die Maßnahme Erweiterungsbau Rehagen - Projekt „Spielgeräte außen“ an die Firma

Christian Karpe Spielplatzbau & Grünanlagenservice Spielplatzprüfer (spielplatz123.de)

zu vergeben.

#### Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

## **Zu 12. BSV 91/28/2023 - Beschluss der Vergabe GAM-2022-KR-019.1 - Los 17: Tischlerarbeiten, Fensterleibungen - Neubau Kita-Erweiterung Rehagen**

Ein Mitglied der Fraktion UWG weist zu Beginn auf einen Fehler in der Beschlussvorlage bzgl. des Sitzungstermins hin. Hier wurde versehentlich die falsche Jahreszahl aufgeführt.

Ein Mitglied der Fraktion SPD wiederholt seine Frage an die Bauverwaltung, zu wann denn mit der Fertigstellung der Kita zu rechnen ist.

Der Bürgermeister erklärt in diesem Zusammenhang, dass es bei der Vergabe der Gestaltung der Außenanlagen Schwierigkeiten mit dem Bauunternehmen, welches den Zuschlag erhalten hat, gebe. Dieses sei nach anfänglichen Verzögerungen sowie Kommunikationsschwierigkeiten aktuell nicht mehr in der Lage die Bauleistung vertragsgerecht auszuführen. Aufgrund einer Empfehlung des Architekturbüros sollte der Vertrag aufgehoben werden. Die Verwaltung hatte nun die Idee, die Vergabe der Leistung auf den damals Zweitplatzierten durch den Hauptausschuss beschließen zu lassen. Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht sei dies allerdings nicht rechtlich möglich, da die Vergabe durch Beschluss des Hauptausschusses bereits abgeschlossen wurde und sich seitdem evtl. andere Bedingungen für die Bieter ergeben haben könnten. Die Bauverwaltung müsse nun das gesamte Vergabeverfahren erneut durchführen. Dabei wird versucht die einzelnen Vergabefristen relativ kurz zu halten.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses ergänzt, dass mit der Fertigstellung der Kita vorerst nicht zu rechnen sei. Die Kita erhalte die notwendige Betriebserlaubnis erst, wenn neben dem Kita-Gebäude auch die zugehörigen Außenanlagen fertig gestellt wurden. So lange dürfe die Kita nicht genutzt werden.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt, dass die Betriebserlaubnis für die Kita Ende 2022 beim MBSJ beantragt wurde. Aufgrund dessen müsse man nun alle Stellungnahmen der einzelnen Bereiche (u.a. Brandschutz, Hygiene, Abnahme Außenanlagen) nachreichen. Solange werde das Betriebsgenehmigungsverfahren durch das MBSJ ausgesetzt.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach den möglichen Regressansprüchen gegenüber dem Bauunternehmen.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Regressansprüche rechtlich geprüft werden. Man hoffe in diesem Zusammenhang, dass die Kosten für die Maßnahme aufgrund der Marktsituation nicht zu sehr steigen.

Die Sachbearbeiterin der Bauverwaltung ergänzt, dass der Rechtsweg aktuell beschritten werde, bisher jedoch ohne Erfolg, da der Bauunternehmer auf keine Anschreiben sowie Aufforderungen der Verwaltung bzw. des Architekturbüros reagiere und auch nicht mehr erreichbar sei.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass man sich in diesem Verfahren einen Rechtsbeistand zu Hilfe nehmen sollte, damit man mögliche Verfahrensfehler vermeide.

Ein Mitglied der Fraktion UWG ergänzt, dass bei der Regressforderung auch ein möglicher Verdienstausschlag der Eltern im Zusammenhang mit dem Zeitverzug bis zur Betriebsaufnahme der Kita zu berücksichtigen sei.

Der Bürgermeister bestätigt diese Aussage, gibt jedoch zu bedenken, dass im Falle einer Insolvenz des Bauunternehmens mit keiner Schadensersatzzahlung zu rechnen sei.

#### **Beschluss-Nr.: 132/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Vergabe der Tischlerarbeiten-Fensterleibungen für die Maßnahme Neubau Kita -Erweiterung Rehagen an die Firma

Tischlerei  
Mario Schneider  
Am Kanal 8  
15749 Mittenwalde

#### Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
0 Enthaltungen	angenommen

#### **Zu 13. BSV 92/28/2023 - Beschluss der Vergabe Nr. 01/2022: Liefern eines Mehrzweckfahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde Am Mellensee**

Hierzu wurden bereits im Vorfeld Fragen der Gemeindevertretung durch die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes in Zusammenarbeit mit den Fachämtern beantwortet.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erkundigt sich nach der Angebotsgegenüberstellung hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit aufgrund der örtlichen Entfernung des bevorzugten Bieters. Ein Lieferant in der Region sei wirtschaftlich sinnvoller, wenn es mal zu einem Service- bzw. Reparaturauftrag komme.

Die Sachbearbeiterin der Bauverwaltung erklärt, dass es eine nahegelegene Vertragswerkstatt in Mittenwalde für Serviceleistungen bzw. Reparaturen für dieses Fahrzeug gebe. Dies sei im Vorfeld geprüft worden. Zusätzlich habe man eine Garantieleistung für das Fahrzeug vereinbart.

Der Teamleiter des Bauhofes ergänzt, dass Mitsubishi der Kfz-Marke Mercedes unterliege und man somit in jede Mercedes-Werkstatt fahren könne.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung aus der Fraktion UWG erkundigt sich nach dem neu zu beschaffenen Fahrzeug, da im keinerlei Informationen dazu vorliegen. Für die Zukunft wären solche Informationen im Vorfeld sinnvoll. Weiterhin geht er auf den letzten Erlass vom 10.08.2022 bzgl. Beschaffungen durch öffentliche Auftragsgeber ein, wonach laut seiner Meinung Beschaffungen mit einem Auftragswert über 10 Tsd. Euro im Vergabeportal des Landes Brandenburg 14 Tage vorher bekanntzumachen sind. Er bezweifelt daher, dass das Vergabeverfahren durch die Bauverwaltung rechtmäßig durchgeführt worden ist. Auf die schriftliche Anfrage diesbezüglich habe er bis heute keine Antwort der Verwaltung erhalten.

Die Sachbearbeiterin der Bauverwaltung bestätigt, dass die Vergabe nicht im Vergabeportal bekannt gemacht wurde. Weiterhin erklärt sie, dass es sich bei dem Fahrzeug um ein Spezialfahrzeug handle, welches nicht alle Firmen produzieren. Man habe deshalb bei mehreren Firmen eine Voranfrage bzgl. der Liefermöglichkeit durchgeführt. Von den fünf angefragten Unternehmen, welche dieses Fahrzeug überhaupt fertigen könnten, haben letztendlich nur zwei Firmen mit einem Angebot reagiert.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung aus der Fraktion UWG erklärt, dass es in der Verantwortung des Bürgermeisters liege, die Mitarbeiter der Verwaltung hinsichtlich der Vergaberichtlinien zu schulen bzw. die zentrale Vergabestelle dahingehend fit zu halten. Das Problem liege hierbei bei der dezentralen Vergabe in der Verwaltung, da die Sachbearbeiter der Verwaltung durch das normale Tagesgeschäft ausgelastet sind und keine Zeit haben, um sich intensiv mit den Vergaberichtlinien auseinander zu setzen. Seiner Meinung nach sei die Vergabe nicht rechtlich korrekt abgelaufen. Auf die Nachfrage, wie die Kommunalaufsicht dieses Vergabeverfahren beurteilt, erklärt der Bürgermeister, dass diese bisher nicht dazu befragt wurde.

Die Sachbearbeiterin der Bauverwaltung erklärt, dass sie die Vergabeempfehlung aufgrund der Wirtschaftlichkeit ausgesprochen habe. Möglicherweise liege hier ein Formfehler im Vergabeverfahren vor.

Ein Mitglied der Fraktion UWG schlägt vor, dass der Hauptausschuss der Vergabe vorbehaltlich der Prüfung bzw. Bestätigung durch die Kommunalaufsicht zustimmt.

Es wird im Hauptausschuss diskutiert, wie man nun weiter mit dieser Situation umgehen solle. Der Bürgermeister erklärt, dass man im Falle einer erneuten rechtsicheren Ausschreibung des Fahrzeuges höchstwahrscheinlich zu dem gleichen Ergebnis kommen würde. Die Beschaffung des Fahrzeuges würde sich nur wesentlich nach hinten verschieben. Die frühestmögliche Lieferung des Fahrzeuges liege derzeit schon im Herbst dieses Jahres. Auch eine Heilung des Vergabeverfahrens im Nachgang sei rechtlich nicht möglich.

Die Teamleiterin des Schulamtes erklärt in diesem Zusammenhang, dass möglicherweise der gleiche Fehler bei den Vergaben des Schulamtes gemacht wurde. Die Vergaberichtlinien seien aufgrund des bestehenden Leistungsdruckes mit dem wenigen zur Verfügung stehenden Personals nicht immer zu 100 Prozent umsetzbar. Man könne für die Zukunft nur aus diesen Fehlern lernen. Evtl. werde es aufgrund dieses Formfehlers eine Ermahnung durch die Kommunalaufsicht geben. Dennoch würde durch die Vergabe ein rechtsverbindlicher Kaufvertrag zustande kommen, welcher rechtlich unanfechtbar sei. Außerdem bestehe die Gefahr, dass die Preise für die Beschaffung des Fahrzeuges bei einer erneuten Ausschreibung aufgrund der aktuellen Marktsituation nur weiter steigen.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erkundigt sich noch nach einer Unterstellmöglichkeit für das Fahrzeug.

Der Teamleiter der Bauverwaltung erklärt, dass entsprechend Platz zur Verfügung stehe, da ein altes Bauhoffahrzeug ausgesondert wurde.

#### **Beschluss-Nr.: 133/28/2022**

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe zum Liefern eines Mehrzweckfahrzeuges für den Bauhof der Gemeinde Am Mellensee an die Firma

Walther Kommunaltechnik  
Gehrener Straße 23  
99310 Arnstadt

#### Abstimmungsverhältnis:

5 Ja-Stimmen	
0 Nein-Stimmen	
2 Enthaltungen	angenommen

#### **Zu 14. Schließanlage Schule Sperenberg - Diskussion zur weiteren Vorgehensweise/ Mitteleinstellung Haushalt 2023**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass dies bereits vor vielen Jahren im Ortsbeirat Sperenberg thematisiert wurde und leider immer noch aktuell sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass die neue Schließanlage von der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in der Schule abhängig sei und deshalb noch nicht installiert wurde. Im Zuge der Ausführung des Brandschutzkonzeptes werde gleichzeitig die neue Schließanlage mit verbaut.

Ein Mitglied der Fraktion CDU erklärt, dass der Vandalismus an der Schule aufgrund des ständig geöffneten Seiteneingangs (Waldseite) stark nachgelassen habe, da man die Forderungen von früher schon zum Teil umgesetzt habe, indem diese Seitentür nur durch die Sekretärin aufgeschlossen werden kann.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erkundigt sich nach dem Sachstand der Mitteleinstellung im Haushalt 2023 für die neue Schließanlage.

Der Bürgermeister erklärt, dass die erforderlichen Mittel noch nicht bezifferbar seien, da das Schließanlagenkonzept, welches abhängig vom Brandschutzkonzept sei, noch nicht erarbeitet wurde.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass man sich möglicherweise Ideen, Ratschläge bzgl. der Umsetzung bei anderen Schulen einholen könne, welche bereits ein Schließsystem im Einsatz haben.

Es findet eine Diskussion darüber statt, ob denn die Schließanlage überhaupt schon durch die Verwaltung eingeplant und die entsprechenden Mittel dafür in einem früheren Haushalt eingestellt wurden.

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt, dass man sich mit dieser Thematik bereits befasst habe, allerdings fehle noch die vollständige Planung der Schließanlage mit den entsprechenden Schließberechtigungen, welche nun zeitnah erarbeitet werden soll. Man sollte die Planung gewissenhaft durchführen und keine voreiligen Fehlentscheidungen treffen. Evtl. sollte man die Elternvertretung bei der Planung mit einbeziehen. Man rechne jedoch nicht mehr mit der Umsetzung im aktuellen Haushaltsjahr 2023.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass man dann mit der Mitteleinstellung warten möge, bis das fertige Schließanlagenkonzept vorliege und die Kosten ermittelt wurden.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet diesbezüglich um eine aktuelle Sachstandsmitteilung zur Mai-Sitzung des Hauptausschusses. Evtl. könne die Umsetzung der Schließanlage dann über eine überplanmäßige Ausgabe erfolgen.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses schlägt vor, dass die Thematik unter der Regie von der Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes in Zusammenarbeit dem BSK-Ausschuss weiterbearbeitet wird und man spätestens im Mai nochmal darüber debattiert. Sollte die Verwaltung bei der Erarbeitung des Konzeptes nochmal eine externe Beratung wünschen, könne sie sich bzgl. der Unterstützung gerne an die Mitglieder des Hauptausschusses wenden.

## **Zu 15. Diskussion zum Pachtvertrag Strandbad Mellensee**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass es neue Informationen zur Verpachtung des Strandbades gebe. Bis zum Schluss waren zwei Interessenten übrig, wovon nun einer sein Angebot aufgrund der Meinung bzw. Stimmung im Ortsteil Mellensee zurückgezogen habe. Somit verbleibt nur noch der Bewerber MK Dienstleistungen.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung aus der Fraktion UWG bedauert es, dass durch den Ortsbeirat Mellensee ein fairer Wettbewerb bzgl. der Verpachtung des Strandbades zerstört wurde. Ihm fehlen jedoch die im Gremium besprochenen Punkte bzw. Anlagen in dem vorgelegten Vertragsentwurf, wie z.B. die Nutzungsbedingungen des Multifunktionsgebäudes durch Vereine.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Vertragsentwurf lediglich als Grundgerüst diene. Aufgrund der geänderten Situation bzgl. der Pächter schlägt er nun vor, dass er innerhalb der nächsten zwei Wochen bis zur Sitzung der Gemeindevertretung die ersten Vertragsverhandlungen mit dem übrig gebliebenen Interessenten führt, um dann ein erstes Verhandlungsergebnis präsentieren zu können. Die entsprechenden Anlagen (Baugenehmigung, usw.) werden dem Pachtvertrag als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses erklärt, dass in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung trotzdem nochmal eine Abstimmung bzgl. der Verpachtung im Zusammenhang mit dem entsprechenden Vertrag erfolgen werde. Er finde den Vorschlag des Bürgermeisters gut, dass bis dahin der erste mit Herrn Kalk ausgehandelte Vertragsentwurf erstellt und vorgelegt wird.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erkundigt sich nach der ausstehenden Rückmeldung der Unteren Naturschutzbehörde u.a. bzgl. Stellplätze für Wohnmobile auf dem Strandbadgelände.

Der Bürgermeister erklärt, diese Rückmeldung immer noch ausstehe.

## **Zu 16. Informationen und Anfragen**

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erkundigt sich nach der Ausschreibung zur Beschaffung eines neuen Ratsinformationssystems, welches im Haushalt 2022 eingeplant wurde. Sie würde es begrüßen, wenn die Mitglieder bei Gemeindevertretung als Nutzer des zukünftigen Ratsinformationssystems noch vor der Zuschlagserteilung bei der Entscheidungsfindung mit involviert werden. Leider wurde man bei der Erstellung der Leistungsbeschreibung bzw. des Pflichtenheftes nicht beteiligt, so dass die Wünsche bzw. Anforderungen der Gemeindevertretung nicht mitberücksichtigt wurden.



Weiterhin erklärt sie, dass sich der Landkreis mittlerweile für einen Käufer für die Liegenschaft „Saalower Berg“ entschieden habe. Dieser soll mit dem Bürgermeister bereits in Kontakt getreten sein. Hierzu erkundigt sie sich nach dem aktuellen Sachstand und fragt nach, ob sich denn der Käufer den Mitgliedern der Gemeindevertretung einmal persönlich vorstellen könne. Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erklärt zur Thematik Ratsinformationssystem, dass die Submission bereits stattgefunden habe und man sich unsicher war, ob es sich bei der Beschaffung um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handle. Aus diesem Grund werde eine Gegenüberstellung der vorliegenden Angebote zu dieser Ausschreibung bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses durch den zuständigen Sachbearbeiter ausgearbeitet, damit der Hauptausschuss letztendlich die Entscheidung über die Vergabe treffen könne. Die Zuschlagsfrist wurde dementsprechend bei den Bietern verlängert.

Der Bürgermeister bestätigt das Erstgespräch mit dem Investor der Liegenschaft „Saalower Berg“, in welchem er nur die vorab festgelegte Aussage der Gemeindevertretung bzgl. der Liegenschaft übermittelt habe. Seit diesem Gespräch habe er nichts weiter vom Landkreis bzw. dem Investor gehört. Laut seiner Kenntnis stehe die Unterschrift des Investors auf dem Kaufvertrag noch aus.

Ein Mitglied der Fraktion UWG möchte wissen, warum er als Mitglied des Ortsbeirates Saalow nicht mit zu diesem Gespräch eingeladen wurde.

Der Bürgermeister war daran interessiert, dass der Verkauf der Liegenschaft durch den Landkreis sowie den Investor in der Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellt wird. Dies wurde allerdings durch den Landkreis abgelehnt. Die Entscheidung bzgl. der Liegenschaft trifft einzig und allein der Landkreis. Er sei mit dem gesamten Verfahren des Landkreises absolut unzufrieden. Seiner Meinung nach hätte die Gemeinde bei dem ganzen Verfahren von Anfang an mit beteiligt werden müssen, da die Gemeinde die Planungshoheit bzgl. der zukünftigen Nutzung des Grundstücks habe.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE verteidigt den Landkreis bzgl. des Verfahrens zum Verkauf des Grundstücks, da er als alleiniger Eigentümer den Käufer bestimmen kann. Die Gemeinde habe in der Hinsicht kein Mitbestimmungsrecht.

Der Bürgermeister wiederholt nochmal, dass die Gemeinde in diesem Zusammenhang dennoch die Planungshoheit über das B-Plan-Verfahren für dieses Grundstück habe.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE hinterfragt, warum denn die Gemeinde selbst sich nicht um dieses Grundstück bemüht habe.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass man aufgrund der Sperrung in der Ortschaft Nächst Neuendorf aktuell einen Vorgeschmack erhalte, was die Gemeinde bei der bevorstehenden Vollsperrung des Bahnübergangs auf der Thomas-Müntzer-Straße in Zossen in Bezug auf den Straßenverkehr erwartet. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, wann mit der Umsetzung der Maßnahme Radweg Saalow-Mellensee gerechnet werden könne, und bittet diesbezüglich um einen zeitlichen Ablaufplan zur kommenden Sitzung der Gemeindevertretung.

Der Bürgermeister erklärt, dass es momentan an der erforderlichen Stellungnahme des Landesbetriebs Straßenwesen scheitert, wie auch schon der Teamleiter der Bauverwaltung in der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung berichtet hat. Der Landesbetrieb Straßenwesen habe aktuell keine ausreichenden Personalkapazitäten, um diese Stellungnahme zeitnah zu erarbeiten.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE erkundigt sich, für welche Zwecke der neu angeschaffte Einsatzleitwagen in der Gemeinde genutzt werde, da sie das Fahrzeug öfter in der Gemeinde umherfahren sieht.

Der Bürgermeister bestätigt, dass das Fahrzeug ausschließlich für Dienstfahrten bzw. Feuerwehreinsätze des Gemeindebrandmeisters der Gemeinde Am Mellensee genutzt werde. Es sei derzeit in der Feuerwehrwache in Mellensee untergestellt, da der aktuelle GBM in diesem Ortsteil wohne.

Der Vorsitzende stellt den Antrag für die Anwesenheit sowie das Rederecht für Herrn Dr. Wrase zum TOP 03 sowie die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes zum TOP 04 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung.

**Beschluss-Nr.: 134/28/2022**

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt die Anwesenheit sowie das Rederecht von Herrn Dr. Wrase zum TOP 03 sowie der Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes, Frau Berkholz, zum TOP 04 des nichtöffentlichen Teils der Sitzung.

Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen

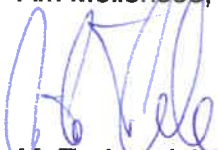
0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

angenommen

Damit schließt der Vorsitzende des Hauptausschusses den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:23 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Gästen.

Am Mellensee, den 01.03.2023



M. Tscherwinka

Vors. d. Hauptausschusses